Universitätsstadt Tübingen
Oberbürgermeister
Boris Palmer, Telefon: 07071-204-1200
Gesch. Z.: BOB/ Oberbürgermeister

Vorlage 370/2013
Datum 04.09.2013

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Gemeinderat**

Betreff: **Verankerung der Maßnahmen zur interkulturellen Elternbildung sowie zur Berufswahlorientierung**
Bezug: Vorlage 273/210; Vorlage 273a/210; Vorlage 364/2012
Vorlage 79a/2011; Vorlage 253/2012

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Förderungslaufzeit der Drittmittelprojekte „Interkulturelles Netzwerk Elternbildung Tübingen (INET)“ und „Regionale Verantwortungspartnerschaft Berufswahl – Generation Girls (GeG)“ endet zum 31. Oktober 2013.

Beide Projekte waren erfolgreich. Die überaus positive Resonanz der Beteiligten und der gelungene Aufbau von Strukturen sowohl im Bereich der interkulturellen Elternbildung als auch geschlechtersensibler Maßnahmen zur Berufswahlorientierung sind aus Sicht der Verwaltung Grund genug, die Projekte in verschlankter Form fortzusetzen.

Im Entwurf für den Haushalt 2014 schlägt die Verwaltung daher für die Stabsstelle Gleichstellung und Integration vor, zwei 50%-Stellen (TVÖD 10) befristet auf zwei Jahre neu zu schaffen. Für das Projekt INET sieht die Verwaltung gute Chancen, ein neu aufgelegtes Förderprogramm des Landes speziell zur Stärkung der Elternarbeit mit Migrantinnen und Migranten zu nutzen. Ein entsprechender Antrag über die Höchstfördersumme von 20.000 Euro ist in Vorbereitung.

Falls dieses Vorgehen Erfolg hat, könnten die Projekte in reduzierter Form mit einem zusätzlichen Personalaufwand von etwa 30.000 Euro pro Jahr für die Stadt fortgesetzt werden.